FACHBEREICH DEUTSCH

ÜBERBLICK

1. Unterricht

2. Leistungsbewertung

3. Förderung

4. Umgang mit Lese-/Rechtschreibschwäche

5. Aktivitäten

6. Das Fach „Darstellendes Spiel"

1. UNTERRICHT

Allgemeines

Deutsch wird an unserer Schule schulzweigspezifisch von 44 Deutschlehrerinnen und -lehrern unterrichtet und ist eines der Hauptfächer sowie Kernfach in der Oberstufe – hier kann es auf erhöhtem oder grundlegendem Niveau angewählt werden.
Für den Sek.I-Abschluss ist es eines der schriftlichen Hauptfächer. Die zentrale Rolle, die das Fach spielt, wird hieran deutlich.
Inhaltlich wird ein sehr breites Spektrum von Fähigkeiten und Kenntnissen in den Bereichen

- „Sprechen und Zuhören"
- „Schreiben"
- „Lesen – mit Texten umgehen"
- „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und richtig schreiben"

vermittelt und trainiert.

Unser Ziel ist es, in der Auseinandersetzung mit Texten und Medien und im Nachdenken über Sprache die Schülerinnen und Schüler dazu anzuregen, ihre Welt, die immer sprachlich funktioniert, besser zu verstehen und ihre Ausdrucksfähigkeit zu verbessern. Auch werden in der Auseinandersetzung mit literarischen Texten ethische und soziale Kompetenzen entwickelt.
Da beim Lesen vieles davon „von alleine" geschieht, ist das Wecken der Lesefreude eine wichtige Aufgabe des Deutschunterrichts.

Zu grundsätzlichen Fragen und Anregungen zum Fachbereich Deutsch kann man sich gerne an die Fachleitung, Frau Remmers, wenden: k.remmers@kgs-schwarmstedt.de

Anzahl der Stunden

Sekundarstufe I:

	Klasse 5	Klasse 6	Klasse 7	Klasse 8	Klasse 9	Klasse 10
Hauptschule	5	5	5	5	5	5
Realschule	4	4	4	4	4	4
Gymnasium	4	4	4	4	4	3

Sekundarstufe II:

Deutsch wird in Jahrgang 11, der Einführungsphase, 3-stündig unterrichtet.
In der Qualifikationsphase (J.12/13) belegen alle Schülerinnen und Schüler das Fach, da es Kernfach ist. Die Kurse auf grundlegendem Niveau sind dreistündig, die auf erhöhtem Niveau fünfstündig.

2. Leistungsbewertung

Die Bewertung der Leistungen setzt sich aus vielen Komponenten zusammen.
Die Fachkonferenz Deutsch hat folgende Grundsätze beschlossen, die bindend sind:

Sek.I:

Die Gesamtnote setzt sich zu 60 % aus mündlichen und anderen fachspezifischen Leistungen und zu 40 % aus schriftlichen Leistungen zusammen.

Schriftliche Arbeiten

Anzahl der schriftlichen Arbeiten:

mind. 4 Arbeiten/Schuljahr; in Jg. 10 werden 3 geschrieben (3-stdg.)

Orientierungsrahmen zur Bewertung von Klassenarbeiten

100-95%	1
-80%	2
-65%	3
-50%	4
-25%	5

•

<25%	6

Dabei sind die Notengrenzen bei 1-4 um 1-2 % anpassbar, in Abhängigkeit von der Schwierigkeit der Arbeit, der Art des vorausgegangenen Unterrichts, eventuellem Zeitdruck etc.
Ab dem 6. Schuljahr fließen auch die Leistungen in Rechtschreibung, Zeichensetzung und Grammatik (einschließlich Satzbau), dem im Unterricht erarbeiteten Kenntnisstand entsprechend, in die Beurteilung der Aufsätze mit 10% mit ein.
Ebenfalls wird die äußere Form hier mit bewertet.
(Ein Fehlerquotient wird nur in den Abschlussarbeiten Sek.I verwendet).

Alle Arbeiten sollen alle drei **Anforderungsbereiche** abdecken:

Anforderungsbereich I: Dieser Anforderungsbereich enthält die für die Lösung einer Aufgabe notwendigen Grundlagen an Wissen/Kennen. Er umfasst das Wiedergeben und Beschreiben von Sachverhalten aus einem abgegrenzten Gebiet. Hier werden vor allem Reproduktionsleistungen gefordert.

Anforderungsbereich II:
Im Zentrum dieses Anforderungsbereiches steht das eigenständige Anwenden/Übertragen von Gelerntem. Er umfasst das selbständige Auswählen, Ordnen, Bearbeiten, Erklären und Darstellen bekannter Sachverhalte und insbesondere den Transfer bekannter Inhalte und Methoden auf andere Sachverhalte, zum Beispiel auf neue Fragestellungen, Verfahrensweisen, Sachzusammenhänge oder unbekannte Texte. Hier werden vor allem Organisations- und Transferleistungen gefordert.

Anforderungsbereich III:
Den Schwerpunkt dieses Anforderungsbereiches bildet das selbstständige Urteilen/Bewerten. Er umfasst den bewussten, reflektierten Umgang mit neuen Erkenntnissen, insbesondere Problemstellungen, und den angewandten Methoden, um zu eigenständigen Folgerungen, Perspektiven, Lösungen, Werturteilen usw. zu gelangen. Hier werden vor allem Leistungen der Problemlösung und der Urteilsfindung gefordert.

Die drei Anforderungsbereiche lassen sich gerade im Fach Deutsch nicht immer vollständig voneinander abgrenzen, der **Schwerpunkt in den Klassenarbeiten liegt auf dem Anforderungsbereich II**.

Mündliche und fachspezifische Leistungen

Hierzu zählen

•Beiträge zum Unterrichtsgespräch
•grundsätzliche Arbeitshaltung
•mündliche Überprüfungen •Unterrichtsdokumentationen (z. B. Protokoll, Mappe, Heft, Lesetagebuch, Portfolio)
•Anwenden fachspezifischer Methoden und Arbeitsweisen

•

•Szenische Darstellungen
•Präsentationen, auch mediengestützt (z. B. Referat, Lesung, Video, Hörbeispiel)
•Ergebnisse von Partner- oder Gruppenarbeiten
•Freie Leistungsvergleiche (z. B. Schülerwettbewerbe)

In Abhängigkeit von Menge und Umfang der fachspezifischen Leistungen sollen diese mit **10-25%** in die Benotung einfließen.

Sek.II:

Die Sekundarstufe II gliedert sich in die Einführungsphase (Jg. 11) und die Qualifikationsphase (Jg.12/13).

Die Gesamtnote setzt sich in allen drei Jahrgängen wie folgt zusammen:

Bei 2 Klausuren/Hj.	50:50
Bei 1 Klausur/Hj.	60:40 mündl/fachspezifisch.: schriftl.
wenn die eine Klausur unter Abiturbedingungen	50:50

Mündliche und fachspezifische Leistungen

In Abhängigkeit von Menge und Umfang der fachspezifischen Leistungen (Protokolle, Referate, Unterrichtsmoderationen, Portfolios, GA-Präsentationen...) sollen diese mit 10-25% in die Benotung einfließen.

Schriftliche Arbeiten

Es werden in der Einführungsphase mindestens 3 Klausuren geschrieben,
5 Klausuren in Q-Phase, davon 3 in Jg. 12, 2 in Jg. 13, sofern Deutsch Prüfungsfach ist. Wer Deutsch nicht als Prüfungsfach belegt hat, schreibt 4 Klausuren.

Gewichtung der einzelnen Anforderungsbereiche in schriftlichen Arbeiten
Es handelt sich um circa-Angaben, Schwerpunkt muss aber auf AFB II liegen.

AFB I	30%
AFB II	45%
AFB III	25%

Zum Umgang mit LRS bezüglich der Bewertung siehe Abschnitt 4!

•

3. Förderung

Lesen und Rechtschreiben

Da die Fähigkeiten im Schreiben, Rechtschreiben und Lesen grundlegende Kompetenzen für die Bewältigung des Alltags einerseits und die Teilhabe am kulturellen Leben andererseits sind, versuchen wir, frühzeitig unterstützend mit Förderangeboten einzugreifen, damit möglichst alle Schülerinnen und Schüler diese elementaren Kompetenzen erlangen.
Dafür gibt es verschiedene Förderangebote, sowohl im Ganztagsbereich als auch im regulären Unterricht.

Förderunterricht für die 5. und 6. Klassen

- **Rechtschreibung und Zeichensetzung**
  Montag – Donnerstag, 6. oder 7. Stunde nach Absprache

- **Hausaufgabenbetreuung (offen oder verbindlich)**
  Von Montag – Donnerstag können die Schüler in der 6. Stunde und in der Mittagspause an einer Hausaufgabenbetreuung bei Frau Bouda und Frau Bartels-Maxion teilnehmen.
  6. Stunde Raum C 201
  Mittagspause Raum C 103

- **Deutschtraining 5H**
- **Deutschtraining 6G**
- **Deutschtraining 5R**

NEU!
Um die pandemiebedingten Lernrückstände aufzuarbeiten, bieten wir ab Mai 2021 für die Jahrgänge 5 und 6 Förderunterricht in der 7./8. Stunde an.

Förderunterricht für die 7. und 8. Klassen

- **Deutschtraining 7/8**

Abschlusstraining:

- **10 H/R**

Fit für die Oberstufe 9R/10R

- Für die Schülerinnen und Schüler, die erwägen, in die Sekundarstufe II überzugehen, gibt es in Zusammenarbeit mit den Fachbereichen Mathematik und Englisch Vorbereitungskurse, deren Schwerpunkt die Methodik ist.

Förderunterricht 11G

- **11G**
  Montag 7./8. Std. bei Frau Rother

Ansprechpartner für den Bereich Fördern und Fordern ist Frau Kleine-Borgmann: (u.kleine-borgmann@kgs-schwarmstedt.de)

Deutsch als Zweitsprache

Die Schülerinnen und Schüler, die mit geringen oder eingeschränkten Deutschkenntnissen zu uns an die Schule gekommen sind, unterstützen wir bestmöglich.
Dazu hat es zeitweise Intensivkurse gegeben, mit abnehmendem Bedarf findet die Förderung inzwischen stundenweise in Kleingruppen statt.
Unseren Deutschlernern wird die Möglichkeit angeboten, an einer B1-Prüfung zum Deutschen Sprachdiplom teilzunehmen, demnächst werden wir diese Prüfung auch bei uns an der Schule durchführen können.

---

4. Umgang mit Lese-/Rechtschreibschwächen

Bei der Lese- und Rechtschreibschwäche (Legasthenie) handelt es sich – je nach Definition - um eine Teilleistungsstörung oder um einen Entwicklungsrückstand bei dem Erwerb der Schriftsprache In Deutschland sind ca. 4% der SuS von einer Legasthenie betroffen.

Aktuelle Rechtsgrundlage (Stand 4/2021)

Der Erlass zur „Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Schwierigkeiten im Lesen, Rechtschreiben oder Rechnen", der sogenannte LRS-Erlass, aus dem Jahr 2005 ist zwar Ende Dezember 2012 abgelaufen, „bis zur Veröffentlichung einer überarbeiteten Fassung ist der Erlass weiter anzuwenden."

-

Gemäß diesem Erlass wird Lesen und Schreiben werden als **Aufgabe aller Unterrichtsfächer** verstanden. Die Entscheidung über Förderung liegt in der pädagogischen Verantwortung der Schule. Es **können Hilfen im Sinne eines Nachteilsausgleichs gewährt werden**.

Leistungsfeststellung und -bewertung

Nachteilsausgleich

„Als Nachteilsausgleich gilt die Anpassung der äußeren Bedingungen für das Erstellen einer Leistung als Kompensation für eine vorliegende Beeinträchtigung. Die Gewährung eines Nachteilsausgleichs ist während der gesamten Schulzeit möglich. (Diese) sind immer als Einzelfallentscheidung zu treffen." (https://www.nibis.de/nachteilsausgleich_11355)

„**Vorrangig vor dem Abweichen von den allgemeinen Grundsätzen der Leistungsbewertung sind Hilfen im Sinne eines Nachteilsausgleichs vorzusehen**. Als Nachteilsausgleich sind Maßnahmen denkbar wie

- Ausweitung der Arbeitszeit, z. B. bei Klassenarbeiten
- Bereitstellen von technischen und didaktischen Hilfsmitteln (z.B. Audiohilfen und Computer)
- Nutzung methodisch-didaktischer Hilfen (z.B. Lesepfeil, größere Schrift, optisch klar strukturierte Tafelbilder und Arbeitsblätter)."

All diese Entscheidungen werden in enger Absprache mit Betroffenen, Eltern und (Lern-) Therapeuten getroffen zum Wohle des Kindes und werden stets aktualisiert.
Der Nachteilsausgleich soll Zeit und Raum geben, ist aber nicht als Dauerlösung gedacht, wenn nicht aktiv an einer Verbesserung des Lernstands gearbeitet wird.

(https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2003/2003_12_04-Lese-Rechtschreibschwaeche.pdf)

Abweichen von den Bewertungsmaßstäben und Zeugnisformulierung

Es kann nach Absprache auch von den allgemeinen Grundsätzen der Leistungsbewertung abgewichen werden, **dieses muss aber auf den Zeugnissen vermerkt werden.**

5. Aktivitäten

Jahrgang 5/6 *Vorlesewettbewerb*
Regelmäßig findet Anfang Dezember der Vorlesewettbewerb statt.
Aus jeder Klasse liest ein klassenintern ermittelter Vertreter vor seinem Jahrgang einen selbstgewählten oder auch selbst geschriebenen Text von ca. 3 Minuten Länge vor und erhält

•

in Jahrgang 5 von einer Jury ein individuelles Feedback, in Jahrgang 6 ermittelt die Jury, die sich aus Eltern, Lehrern und Schülern zusammensetzt, die drei besten Vorleser, von denen der/die erste die Schule auf Kreisebene vertritt (https://www.vorlesewettbewerb.de/).

Jahrgang 7 *Lesen mit allen Sinnen*
Die Klassen des 7. Jahrgangs setzen von ihnen gelesene Jugendbücher produktiv-kreativ um. Dabei entstehen fantasievolle Filme, Kunstwerke, Plakate, Hörspiele, szenische Spiele etc.

Jahrgang 8/9 *Jugend debattiert*

Wir arbeiten daran, die Teilnahme am bundesweiten Wettbewerb „Jugend debattiert" (https://www.jugend-debattiert.de/) an unserer Schule zu etablieren.

Immer wieder organisieren wir auch **Autorenlesungen** oder **Aufführungen von Schultheatergruppen** an unserer Schule.

6. Das Fach „Darstellendes Spiel"

Allgemeines

Theater ist mit dem Fach Deutsch historisch eng verknüpft, darum ist das seit dem Schuljahr 2018/19 an unserer Schule eingeführte dritte künstlerische Fach „Darstellendes Spiel" organisatorisch dem Fachbereich Deutsch zugeordnet.
Das Fach Darstellendes Spiel (im Folgenden „DS") schließt eine Lücke im schulischen Lernspektrum, denn hier werden Kooperationsfähigkeit und Kreativität, problemlösendes Denken, das Denken in Modellen und symbolischen Zusammenhängen besonders geübt. Die Kraft der Fantasie, eine kreative Aneignung der Welt, das Analysieren und Reflektieren von Kommunikation sind nur einige der zu nennenden Aspekte, die den Unterricht für die Schülerinnen und Schüler zu einer echten Bereicherung weit über den schulischen Rahmen hinaus macht.

Organisatorisches

Die Schülerinnen und Schüler können in der 11. Klasse, der Einführungsphase, ein Semester lang das Fach kennenlernen; dann entscheiden sie sich für die Qualifikationsphase für **ein** Fach aus dem musisch-künstlerischen Bereich (Musik, Kunst, darstellendes Spiel), das sie dann ein Jahr lang belegen.

Im Schuljahr 2019/20 entwickelte der Kurs des 12. Jahrgangs unter fachmännischer Anleitung durch den Theaterregisseur Peter Tenge und in Zusammenarbeit mit der PROvinzBÜHNE Schwarmstedt ein eigenes Stück.
Dieses musste aufgrund der Pandemie leider abgesagt werden.

-

Informationen zum Fachbereich Deutsch als PDF-Datei

Aktuelles

14.02.2020

Bücher erleben mit den Schülerinnen und Schülern der KGS Schwarmstedt

In den letzten Monaten fanden im Rahmen des Deutschunterrichts zwei spannende Projekte statt. Am 6. Dezember konnten sich die Schüler und Schülerinnen der 6. Klassen im alljährlichen Lesewettbewerb messen. Der Sieger Luca Gebauer...[mehr]

Fachbereich: Deutsch, Schulleitung

14.02.2019

Jugend debattiert

Erfolgreicher Neustart an der KGS[mehr]

Fachbereich: Deutsch

17.12.2018

Neele Hafner siegt im Lesewettbewerb der KGS

Eindrucksvolle Veranstaltungen in der Mensa für die 5. und 6. Klassen[mehr]

Fachbereich: Deutsch

13.12.2018

Dirk Reinhardt begeistert Schülerinnen und Schüler mit Büchern

Bekannter Jugendbuchautor zu Gast in der KGS[mehr]

Fachbereich: Deutsch

07.12.2017

Vorlesewettbewerb an der KGS

Zu Nikolaus fand an der Wilhelm-Röpke-Schule der Vorlesewettbewerb der fünften und sechsten Klassen statt. Gewinnerin in Jahrgang 6 wurde Lara von Hahn aus der 6G1. Musikalische Untermalung gab es diesmal von Gina Marie...[mehr]

Fachbereich: Deutsch

05.12.2016

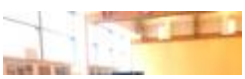
Vorlesewettbewerb 2016

In guter alter Tradition hat am Donnerstag und Freitag, dem 1./2. Dezember, wieder unser Vorlesewettbewerb stattgefunden. Die Klassen 5-7 haben dafür zuvor intern ihre Klassensieger ermittelt, die sich dann mit einem ca. ...[mehr]

Fachbereich: Deutsch

14.03.2016

Poetry Slam Workshop an der KGS



Poetry Slam, was ist das eigentlich? Diese und viele weitere Fragen beantwortete Bas Böttcher, Pionier der deutschen Poetry Slam Szene, den Schülern des 11 Jahrgangs. Ein Wettkampf der Lyrik, Poeten tragen bis zu 5 Minuten ihre...[mehr]

Fachbereich: Deutsch